

Drei Raubdelikte ohne heiße Spur

VON WOLF-DIETER OBST

STUTTART. Auf Zeugenhinweise ist die Polizei bei der Aufklärung von drei Raubüberfällen auf Passanten in der Innenstadt angewiesen. Ein Fall spielte sich am Sonntag gegen 4 Uhr auf dem Schlossplatz ab, wo ein 30-Jähriger bei der Jubiläumssäule von einem Trio mit Schlägen und Tritten traktiert und seines Mobiltelefons beraubt wurde. Das alkoholisierte Opfer musste verletzt in ein Krankenhaus gebracht werden. Von den Tätern liegt nur eine vage Beschreibung vor. Wenig später, gegen 6.15 Uhr, traf es eine 36-jährige Frau, die sich mit zwei Kneipenbekanntschäften vom Leonhardsplatz auf den Weg zum Schlossplatz gemacht hatte. Die beiden etwa 30 Jahre alten schwarzhäutigen Männer entpuppten sich plötzlich als rabiate Räuber und erbeuteten ihre wertvolle silberne Armbanduhr sowie 25 Euro. Ein Täter trug eine blaue Jacke mit Pelzbesatz, der andere eine rote Baseballmütze. Die dritte Tat spielte sich bereits am Donnerstag am Leonhardsplatz ab. Ein 56-Jähriger wurde gegen 18 Uhr von einem Duo beraubt. Die Täter sollen mit russischem Akzent gesprochen haben. Hinweise an die Polizei werden über Telefon 07 11 / 89 90 - 57 78 erbeten.



Die Teilnehmer setzen sich für Demokratie ein: Künftig will man sich jeden Sonntagmittag auf dem Schlossplatz treffen. Foto: Lichtgut/Verena Ecker

Eine Menschenkette für Europa

Die Bürgerbewegung Pulse of Europe ist in Stuttgart angekommen

STUTTART (shi). Den Rechtsruck in der Bevölkerung sowie die bevorstehenden Wahlen in Frankreich und den Niederlanden sehen die Mitglieder der Bürgerbewegung mit Bedenken. Doch während auf der einen Seite rechtspopulistische Parteien immer mehr Zulauf bekommen, stehen auf der anderen Seite Bürger auf, die sich für ein offenes und geeintes Europa einsetzen wollen. „Pulse of Europe“ nennt sich die Bewegung, die im November in Frankfurt gegründet wurde. Am Sonntag ist der europäische Pulsschlag auch in Stuttgart angekommen. Etwa 250 Menschen versammelten sich auf dem Schlossplatz, um für ihre Vorstellung von Europa ein Zeichen zu setzen. Hand in Hand bildeten sie eine Kette, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen.

„Es ist Zeit, für unsere demokratischen Werte einzustehen“, sagte Eberhard Wüst. Euro als Zahlungsmittel sowie der freie Personenverkehr seien nur zwei der vielen Vorteile, die Europa mit sich bringe. „Wir wollen die Begeisterung für unser Europa neu entfachen“, ergänzte Annette Rueß. Pulse of Europe trifft sich künftig jeden Sonntag um 14 Uhr am Schlossplatz gegenüber dem Kunstmuseum.

Polizeinotizen

Temposünder auf der B 10

STUTTART. Beamte der Verkehrspolizei haben 121 Temposünder bei einer Kontrollaktion an der B 10 im Stuttgarter Osten am Freitag zwischen 20 und 24 Uhr erwischt. Die Fahrer waren bei erlaubten 60 Kilometer pro Stunde deutlich zu schnell unterwegs. Zehn Raser haben nun eine empfindliche Geldbuße und ein Fahrverbot zu erwarten. Unter ihnen befindet sich auch ein 21-Jähriger, der trotz eines bereits bestehenden Fahrverbots unterwegs war – und dann auch noch mit Tempo 125.

Spindaufbrecher erappt

STUTTART. Ein 31-Jähriger, der verdächtigt wird, im Mitarbeiteraum einer Diskothek in der Eberhardstraße in der Innenstadt mehrere Spinde aufgebrochen und diverse Gegenstände entwendet zu haben, ist am Sonntag gegen 3.30 Uhr von der Polizei festgenommen worden. Bei ihm wurden Beutestücke sichergestellt. Die Staatsanwaltschaft beantragte Haftbefehl wegen Fluchtgefahr.

Mutter und Kind verletzt

STUTTART. Eine schwer verletzte Mutter und ein leicht verletztes Kind sind die Folgen eines Unfalls am Samstag gegen 21.45 Uhr in der Löwentorstraße in Bad Cannstatt. Eine 35-jährige Radfahrerin, die ihre zweijährige Tochter auf einem Kindersitz mitführte, wollte laut Polizei trotz roter Ampel die Fußgängerfurt überqueren, wurde von einem Autofahrer erfasst. Sowohl die Radlerin als auch das Kind hatten keinen Helm getragen. Der Sachschaden beträgt etwa 3000 Euro.

Unfallflucht auf Autobahn

KORTAL-MÜNCHINGEN. 5500 Euro Schaden hinterließ ein unbekannter Fahrer, der am Samstag um 21.22 Uhr an der Anschlussstelle Zuffenhausen rigoros auf die A 81 auffuhr. Beim Ausweichmanöver kollidierten ein 31-jähriger Audi-Fahrer und ein 19-jähriger Peugeot-Fahrer. Der Verursacher fuhr einfach weiter.

Multikulti-Kita als Keimzelle für mehr Toleranz

Im Projekt Interkulturelles Lernen tauschen sich deutsche und türkische Erzieherinnen aus

Erzieherinnen aus Stuttgart arbeiten in einer Betreuungseinrichtung in Istanbul – und Kolleginnen aus der türkischen Metropole in Bad Cannstatt. Ein Projekt, von dem alle profitieren.

VON ULI MEYER

STUTTART. Mehr multikultureller Alltag geht kaum. Die rund 140 Ein- bis Sechsjährigen, die täglich das Kinder- und Familienzentrum Francesca in Bad Cannstatt besuchen, bringen es derzeit auf 36 unterschiedliche Nationalitäten. Seit in die Betreuungseinrichtung an der Augsburgstraße auch Flüchtlingskinder aus Syrien, dem Irak, dem Iran und mehreren afrikanischen Staaten kommen, ist der Besucherkreis noch ein Stück internationaler geworden, als er vor dem Jahr 2016 schon gewesen ist. Auch knapp ein Drittel der Mitarbeiter am Francesca-Zentrum hat keinen deutschen Pass. Umso wichtiger sei es, dass die Erzieherinnen „interreligiöse und interkulturelle Kompetenzen erwerben“, wie es Sabine Walz von der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik betont.

Die in Botnang ansässige Schule hat zusammen mit der Bernstein-Köllner-Stiftung vor zwei Jahren das Projekt Interkulturelles Lernen gestartet und finanziert jährlich zwei Stipendienplätze. In diesem Rahmen absolvierten im Herbst 2016 zwei Erzieherinnen aus Stuttgart innerhalb ihres letzten Ausbildungsjahres ein siebenwöchiges Praktikum in einer Betreuungseinrichtung in Istanbul. Diesen Donnerstag nun gab es den ersten Gegenbesuch aus der Türkei. Kita-Leiterin Hikmet Dolun Binzinger und Erzieherin Gamze Ünsal informierten sich



Multikulti im Kinderzentrum Foto: Lg/Kovalenko

einen Tag lang in zwei Stuttgarter Kindertagesstätten. „Ich freue mich, dass der pädagogische Austausch eine Weiterentwicklung erfährt und keine Einbahnstraße ist“, sagt die Projektleiterin Roswitha Wenzel.

Mögen die Rahmenbedingungen in der Türkei auch ziemlich andere sein, weil dort die meisten Kinder erst ab vier Jahren in eine vorschulische Betreuung kommen und selbst in der Hauptstadt der Anteil ausländi-

scher Kinder in den Kitas weitaus kleiner ist als in Deutschland, so zeigten sich die beiden Gäste trotzdem sehr interessiert. „Ich will sehen, wie man hier arbeitet. Gerade Deutschland hat in den vergangenen Jahren sehr innovative und fortschrittliche Betreuungskonzepte entwickelt“, sagte Dolun Binzinger, die auch Kontakte nach Berlin und Frankfurt unterhält.

Das Interesse von deutscher Seite ist ebenfalls sehr groß: „Die kulturelle Vielfalt beschäftigt uns hier ständig. Toleranz muss täglich neu erarbeitet werden“, sagt Anita Wallner-Dieterich. Die Gesamtleiterin des seit vier Jahren bestehenden Kinder- und Familienzentrums Francesca ist aber auch stolz auf das Erreichte: „Hier sind auch schon viele Freundschaften zwischen Familien unterschiedlicher Nationen entstanden.“

Für angehende Erzieherinnen sind zwei weitere Praktikumsplätze in Istanbul ausgeschrieben

Weil Kinder türkischer Abstammung am Zentrum Francesca mit etwa 30 Prozent die größte nicht deutsche Gruppe stellen und dies auch an anderen Einrichtungen ähnlich ist, sind beide Seiten an der Fortführung des Austauschs stark interessiert. Die Stiftung und die Fachschule haben für angehende Erzieherinnen bereits zwei weitere Praktikumsplätze im Herbst 2017 in Istanbul ausgeschrieben. Denkbar sei auch, dass Erzieherinnen aus der Türkei mehrere Wochen lang in Deutschland Erfahrungen sammeln. „Es ist ja in unserem beidseitigen Interesse, voneinander zu lernen und den Dialog zu fördern“, so Roswitha Wenzel.

Feuer und Gewalt in zwei Asylheimen

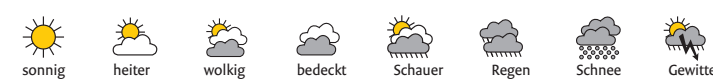
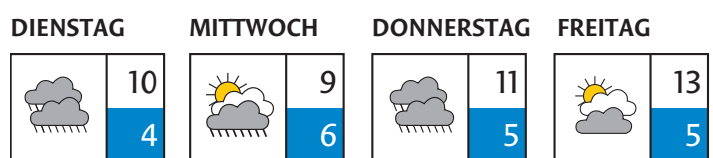
VON ULRICH STOLTE

ESSLINGEN. Unruhiges Wochenende in Wernau im Kreis Esslingen: Zweimal mussten Polizei und Feuerwehr zu den Unterkünften von Asylbewerbern ausrücken. In einer Unterkunft gab es eine Messerstecherei, in der anderen einen größeren Brand.

Bei der Messerstecherei am Sonntag um 1.50 Uhr in einer Unterkunft in der Kirchheimer Straße ging es vermutlich um eine gestohlene Jacke, deretwegen es zu einem heftigen Streit zwischen mehreren jungen Männern im Alter zwischen 20 und 31 Jahren gekommen war. Als sich der Streit in die Küche verlagerte, ergriff einer der Kontrahenten ein Küchenmesser und ging damit auf seine zwei Widersacher los. Die wehrten den Angriff mit den Armen ab. Dabei wurden sie leicht verletzt. Anschließend attackierten sie den Messerstecher mit Fäusten und nahmen ihm die Waffe ab. Gleichzeitig hieb einer der Männer einem anderen eine Teetasche über den Kopf und verletzte ihn dabei so schwer, dass er in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Die Polizei schlichtete den Streit und nahm zwei Männer vorübergehend in Gewahrsam.

Bereits in der Nacht zum Samstag mussten die Rettungskräfte zu einer anderen Wernauer Unterkunft in der Königener Straße ausrücken. Sie wird derzeit von etwa 120 Personen bewohnt. Eine Streife des Polizeireviers Kirchheim bemerkte um 23.15 Uhr Rauch, der aus einem der Wohncontainer quoll. Die Polizei verständigte sofort die Feuerwehr und den Rettungsdienst und evakuierte die Container. Bevor die Feuerwehr eintraf, hatten die Flammen bereits auf zwei weitere Container übergegriffen. Die Feuerwehr löschte den Brand rasch, konnte jedoch nicht verhindern, dass die drei Wohncontainer völlig ausbrannten. Verletzt wurde bei dem Unglück niemand. Die Sachverständigen der Kriminalpolizei gehen von einem technischen Defekt als Brandursache aus. Die obdachlos gewordenen Asylbewerber sind vom Landratsamt in andere Unterkünfte gebracht worden.

Wetter: Erst noch recht freundlich, am Abend gebietsweise Regen



LAGE

Zunächst bestimmt noch Zwischenhoch-einfluss mit milden Luftmassen das Wetter in unserem Gebiet.

HEUTE

Es ist zunächst überwiegend aufgelockert bewölkt, Richtung Süden oft auch heiter. Von Westen her ziehen zum Abend dann dichte Wolken auf und bringen erste Tropfen. Die Temperatur steigt auf Tageshöchstwerte zwischen 15 und 16 Grad.

AUSSICHTEN

Morgen und auch am Mittwoch fällt aus wechselnder bis starker Bewölkung schauerartig verstärkter Regen.

BIOWETTER

Heute besteht ein positiver Einfluss auf wetterfühlige Menschen. Die geistige Leistungsfähigkeit ist deutlich erhöht, und man kann anstehende Aufgaben bei bester Konzentration erledigen. Die Nachtruhe ist bei guter Schlafqualität gesichert. Das Wetter wirkt sich auf körperliche Probleme nicht aus.

AUTOWETTER

Das milde Winterwetter hat wenig Einfluss auf den Verkehr auf unseren Straßen. Jedoch Vorsicht vor örtlichen Schauern.

Weitere Umweltdaten: <http://mnz.lubw.baden-wuerttemberg.de/messwerte/aktuell>

SONNE / MOND

Sonne: Aufgang 7.09, Untergang 18.04
Mond: Aufgang 7.38, Untergang 19.13

GESTERN

in Stuttgart in °C
Höchstwert (bis 16 Uhr): 11,6
Tiefstwert: 2,0
Sa: 9,7 / -1,7

EXTREMWERTE

in Stuttgart in °C:
Max am 27.2. 1961 18,6
Min am 27.2. 1986 -13,2

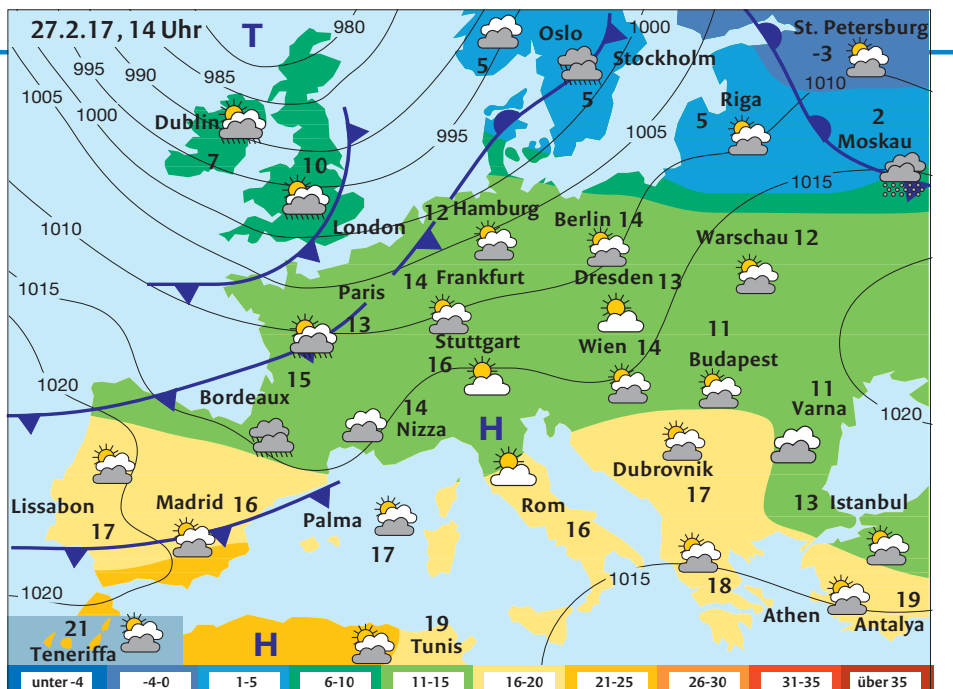
UMWELTDATEN

Mikrogramm pro Kubikmeter Luft in Stuttgart, gestern 15 Uhr (Quelle LUBW):

Feinstaub (Neckartor): (Grenzwert: 50) 35

Stickstoffdioxid (Neckartor): (Grenzwert: 200) 48

Ozon (Bad Cannstatt): (Schwellenwert: 180) 65



REISEWETTER

Heute Mittag:

Amsterdam	Schauer	11°	Chicago	wolkig	11°	Kopenhagen	Regen	8°	Ottawa	wolkig	4°
Barcelona	heiter	17°	Davos	heiter	8°	Larnaka	wolkig	20°	Palermo	heiter	16°
Basel	heiter	15°	Florenz	wolkig	13°	Los Angeles	bedeckt	15°	Prag	wolkig	13°
Bornholm	bedeckt	8°	Genf	wolkig	13°	Madeira	wolkig	19°	Rio de Janeiro	Regen	29°
Bozen	sonnig	16°	Graz	wolkig	13°	Malaga	wolkig	21°	Straßburg	bedeckt	16°
Brüssel	Schauer	12°	Hammerfest	wolkig	-1°	Marseille	wolkig	16°	Sydney	Regen	25°
			Heraklion	bedeckt	18°	Miami	wolkig	29°	Sylt	Regen	7°
			Helsinki	bedeckt	-1°	New York	bedeckt	12°	Venedig	heiter	12°
			Kairo	heiter	25°				Zugspitze	wolkig	-2°